

Mehr als zwei Dutzend Vereinsmitglieder waren jeweils am 20. Mai und 17. Juni, dem fünften und sechsten Arbeitstag dieses Jahres, bei optimalem Wetter im Einsatz!

Gleich drei Aufträge warteten an den beiden Arbeitstagen auf die Teams bei unseren **Material -Baracken in der Wilderwies:**

Das Buschwerk am Rande unseres Grundstücks musste zurückgeschnitten werden, Baumaterial und Ziegellager rund um die beiden Baracken wurden zusammengerückt um rund um die Baracken Platz zu schaffen, und für das Material in den Baracken wurde an einem detaillierten Inventar mit sachlich richtiger Zuordnung weitergearbeitet.



Materialbaracken Wilderwies



„sauberer“ Waldrand

Ziegelreserve wird umplatziert



Sachkenntnis ist gefragt



Material-Fundus



Hundestaffel des FGK

Im KP Weinfelden waren einmal mehr das Archiv- und das Bibliotheksteam aktiv. Die Neuordnung unserer Bibliothek macht grosse Fortschritte, und der permanente Zulauf von Büchern ruft bald nach einer räumlichen Erweiterung.

Im Archiv wurden die Neuzugänge verarbeitet und die Inventarisierung von Reglementen und Landeskarten vorangetrieben.

Am 17. Juni, gegen Mittag fand bei einem kleinen Apéro die **Verabschiedung von Fritz Maurer** statt, der altershalber nicht mehr am Arbeitstag dabei sein möchte, uns aber als Vereinsmitglied erhalten bleibt und sicher für einen Kurzeinsatz zur Verfügung steht, wenn sein enormes Wissen über Armeestrukturen in einem besonderen Fall gefragt sein sollte. Fritz hat wesentlich zum Gelingen der Dokumentation „Grenzbrigade 7, beigetragen. Er hat mit exakt nachgeführten Pendenzenlisten dafür gesorgt, dass die einzelnen Beiträge fristgerecht zustande kamen und selbst das wichtige Kapitel „Infrastruktur im Kalten Krieg“ beigesteuert

Herzlichen Dank für Deinen Einsatz!



Der **Dorfbunker Triboltingen** entwickelt sich immer mehr zu einem Kleinod unter unseren Werken.



Am Mai-Arbeitstag wurden die Schartendeckel fertig behandelt und die Unterhaltsarbeiten im Dachgeschoss abgeschlossen. Heute galt es die Kampfstände (*Bild links*) und die Vitrinen (*Bild rechts*) zu reinigen, die durch die Arbeiten beim Abbruch einer (nach 1994 leider eingebauten) Betonwanne massiv mit Baustaub belegt waren. Zudem wurde durch Malerarbeiten an den Türfassungen weiter zum guten Erscheinungsbild der Anlage beigetragen.



mit dem Besen

und mit PD - Werkzeug an der Arbeit



Die Besucher des Bahndamm-bunkers Lengwil werden mit Freude feststellen, dass die Umgebungsarbeiten perfekt ausgeführt wurden und vor allem den Graffiti an den Aussenwänden der Geschützhalle zu Leibe gerückt wurde. Diese unerwünschten „Kunstwerke“ mussten zuerst abgeschliffen werden, bevor die entsprechenden Flächen neu bemalt werden konnten.



Mühsames Entfernen der Graffitis vor der Neubemalung der Flächen.



vorher

und



nachher

Permanente Aufgaben: Rasenmähen / PDI / Unterhalt Geräte



Einmal mehr hat die **Holzergruppe** dafür gesorgt, dass die verschiedenen ASU, die den **KP des ehemaligen Füs Bat 276** bildeten, von Überwachungen befreit wurden. Ebenso wurde die Umgebung um die Anlagen des **Mw 8.1 im Schlattertal** bearbeitet und gepflegt. Diese Arbeiten müssen periodisch wiederholt werden. Geht es doch darum, den Zugang zu diesen Zeitzeugen des Kalten Krieges für unsere Besuchergruppen während des ganzen Jahres sicherzustellen.



Mit Fadenmäher, Sense und Hacke im Einsatz, um die ASU - Eingänge freizulegen.



Allen, die an diesen Arbeitstagen dabei waren, sei herzlich für Ihren Einsatz gedankt.

Mit frischem Elan werden wir, nach dem Pause-Monat Juli, am 19. August wieder ans Werk gehen.

Allen erholsame und erlebnisreiche Ferien!